

# Stimmgewalt, Virtuosität, unterhaltsame Story

Raith & Blaimer begeistern im „Nuts“ und kommen im Herbst mit neuem Programm wieder

22.03.2023 | Stand 21.03.2023, 18:00 Uhr



Tanja Raith und Andi Blaimer auf der „Nuts“-Bühne. –Foto: Fuchs

**Traunstein.** Tanja Raith und Andi Blaimer gastierten mit ihrem Programm „Geschichten einer Ehe“ in der Kulturfabrik „Nuts“ in Traunstein . Das Programm ist eine musikalische Zeitreise und autobiografische Liebesgeschichte. Vorgetragen als Lesung, konzentriert sich die Erzählung in erster Linie auf den Zeitraum der ersten Jahre des Kennenlernens des Paares, das mittlerweile seit über 30 Jahren zusammen ist.

„Der Beziehungsblumenstock ist ein zartes Pflänzchen, das gegossen, gehegt, gepflegt und gedüngt werden will“, so leitete Blaimer die Lesung ein und blendete zurück ins Jahr 1992. Blaimer steht in seinem Musikladen und wird von Dirk, einem Songwriter, für eine Band als Gitarrist geködert. Dirk hätte eine fantastische Sängerin für seine Band gewinnen können, und Blaimer müsse unbedingt mal zu einer Probe kommen.

Musikalisch sind Blaimer und die Sängerin Tanja Raith voneinander begeistert, aber menschlich war sofort klar: Die beiden könnten sich nicht riechen. Dummerweise verpflichtete der damalige Bandleader den Blaimer auch noch dazu, zuhause die Arrangements mit Tanja auszuarbeiten. Da beide in der Band bleiben wollten, mussten sie sich irgendwie zusammenraufen. So beginnt ein mitunter recht schräges, aber sehr witziges Katz- und Mausspiel, das Andi Blaimer zu köstlichen Anekdoten verarbeitet hat. Letztlich gelingt es dem Blaimer nach etlichen Verwicklungen, „die rothaarige Schönheit mit der goldenen Stimme“ mit Champagner, Bonbons und Caipirinhas zu erobern.

Ausgeschmückt wird die Lesung mit den jeweils dazu passenden musikalischen Einlagen. Dabei geht es durch nahezu alle Genres, angefangen von einem Jodler über Chansons, Bossa-Novas, Jazz, Balladen, Rocksongs, vorgetragen mit der umwerfenden Stimmgewalt einer Tanja Raith, die beeindruckend mühelos die Tonlagen wechselt und ebenso gefühlvoll-sanft wie energisch-eruptiv daherkommen kann. Sie interpretiert ihre Texte mit dem ganzen Körper, mit einer beispiellosen Mimik, die jedem Wort zusätzlich die passende Betonung verleiht. Die Lieder stammen bis auf den Chanson „Nur nicht aus Liebe weinen“ alle aus der eigenen Feder. „Du wunderbare Seele“, „Frei“, „Zeit“ oder „Zu zwoat samma a Weltmacht“ sind ergreifende Lieder, die von einer nie berechnenden, nie intellektuell konzipierten Machart sind. Sie sind wie ein Naturlaut, der die Seele ganz tief und direkt anrührt.

Auf Augenhöhe begegnet ihr der Blaimer als virtuos spielender Gitarrist, der mit seiner Akustikgitarre einen Klangteppich zaubert, als würde ein Quartett in die Saiten greifen, und der durchaus nicht nur als Begleiter, sondern in seinen Liedern auch selbstironisch mit absurdem Humor und oft valentinesken Pointen die Lachmuskeln der Zuhörer anzuregen weiß.

Mit sehr viel Herz, spitzem Humor und künstlerischem Können führten Tanja Raith und Andi Blaimer durch ihren sehr persönlichen, autobiografischen Liederabend und hinterließen ein restlos begeistertes Publikum. Man darf schon sehr gespannt sein, was die beiden im Herbst auf die „Nuts“-Bühne stellen: Am Freitag, 10. November, kehren sie mit ihrem neuen Programm „Lieder über große Bäume und starke Seelen“ zurück.